

Wir müssen die Energiewände einreißen!

Juli 2022

„Opa, was ist das für ein komisches Dach?“ fragte ich in Folge 201 im September 2021.



Heute ist es nicht mehr komisch. Das optimal ausgerichtete Dach ist mit Solarzellen bestückt. So werden bald immer mehr Dächer aussehen.



Peter Altmaier hat dafür gesorgt, dass die Produktion der Solar-Energiegewinnung um 80 % eingebrochen ist. Damit hat er etwa 100.000 deutsche Arbeitsplätze vernichtet. Wir sind noch zu 55 % von russischem Erdgas abhängig. Die Abhängigkeit dank Altmaier bei der Produktion von Solarzellen aus China liegt jetzt bei 95 %.



Folge 239

Wir ergreifen die Eigeninitiative. Auf unserem Dach werden Solarmodule installiert, zwei unserer Nachbarn machen dies gerade auch. Es ist ein großes Potential an Investitionen von Privatleuten vorhanden, das den Staat nichts kostet.



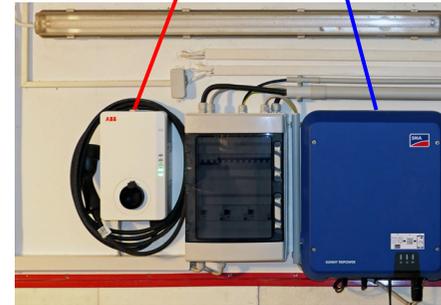
Dringend nötig ist aber, die Verhinderungsbürokratie zu entmisten.



Die Energie der Zukunft wird mit Solarzellen und Windrädern erzeugt. Es gibt dabei allerdings ein Problem.

Scheint die Sonne nicht, weht kein Wind, dann können diese Kraftwerke keine Energie erzeugen. Demgegenüber bringen die vielen Solaranlagen auf den Dächern oft zu viel Strom in das Netz ein. Es ist daher nötig, dezentral den Strom zu speichern, der dort erzeugt wird.

Mein nächstes Auto wird sicher ein Elektroauto. Dann werden mich die Benzinpreise nicht mehr interessieren, ich lade mein Auto zu Hause mit eigenem Solarstrom. Der **Wechselrichter** ist bereits in der Garage installiert, die Stromverteilung und die **Ladestation** ebenso.



Strom kann ich jedoch nur erzeugen, wenn die Sonne scheint. Nachts muss ich den Strom leider kaufen. Das kann ich aber ändern, wenn ich das Elektroauto als Stromspeicher nutze.



Tagsüber läd der Akku auf, nachts kann ich aus ihm den für Beleuchtung, Fernseher und Computer nötigen Strom nutzen. Bisher können dies kaum deutsche Fahrzeuge, sondern vorwiegend Autos aus Asien. Die deutsche Autoindustrie bevorzugt lieber, als Innovation zu fördern?



Wichtig ist, möglichst viel des selbst erzeugten Stromes auch selbst zu nutzen. Zuviel in das Netz eingespeister Strom macht es instabil.

Daher ist das Ziel, möglichst viele Haushalte ganz autark von dem allgemeinen Stromnetz zu machen.

Hurra!!! Mein Stromzähler läuft rückwärts!



Seit heute Vormittag (22. Juni 2022) ist meine Solaranlage am Netz. Der neue Stromzähler registriert, wieviel Strom ich aus dem Netz ziehe und wieviel Strom ich einspeise. Von 8.30 Uhr bis 18 Uhr habe ich 46 Kilowattstunden eingespeist.

Warum hinkt Deutschland immer hinterher?



Bisher bieten nur wenige Hersteller Modelle an, die bidirektionales Laden ermöglichen. Ich finde im Internet: Mitsubishi i-MiEV, Mitsubishi Outlander, Nissan Leaf, Nissan e-NV200, Hyundai Ioniq 5, Kia EV6.



Die Ladestation, an die das Auto angeschlossen wird, heißt Wall-Box. Natürlich kann meine den Strom aus dem Auto noch nicht wieder entgegennehmen.

Warum ist diese Technik nicht längst gängige Praxis? Hat die Politik auf Befehl von Lobbyisten dies verhindert, oder haben die Autobauer einfach nur geschlafen? Die privaten Solaranlagen werden fast zu einem Drittel gedrosselt, um das Netz nicht zu überlasten. Das wäre dann nicht nötig, wenn Autos als Speicher genutzt werden.